

DORFENTWICKLUNG GEMEINDE APEN

Arbeitskreis #4 | Lokale Wirtschaft | 17. Februar 2016 |
Rathaus Apen
ERGEBNISPROTOKOLL

Einführung

Die dritte Arbeitskreissitzung zum Thema „Lokale Wirtschaft“ fand am 17. Februar 2016 im Rathaus in Apen statt. Herr Löwer von der NLG begrüßte die knapp 20 anwesenden Teilnehmer. Anschließend stellte Frau Harting rückblickend die Ergebnisse der vorherigen Einwohnerversammlung und der VIP zum Thema Wirtschaft vor.

Ergebnisse Infrastrukturinventarisierung | Landwirtschaft

Nach dem einleitenden Rückblick wurden die Ergebnisse aus der Infrastrukturinventarisierung zur Landwirtschaft präsentiert. Dazu wurde eine Karte erstellt, die die Verteilung der landwirtschaftlichen Betriebe im Gemeindegebiet darstellt. Dabei fällt besonders die Häufung im südlichen Teilbereich auf.

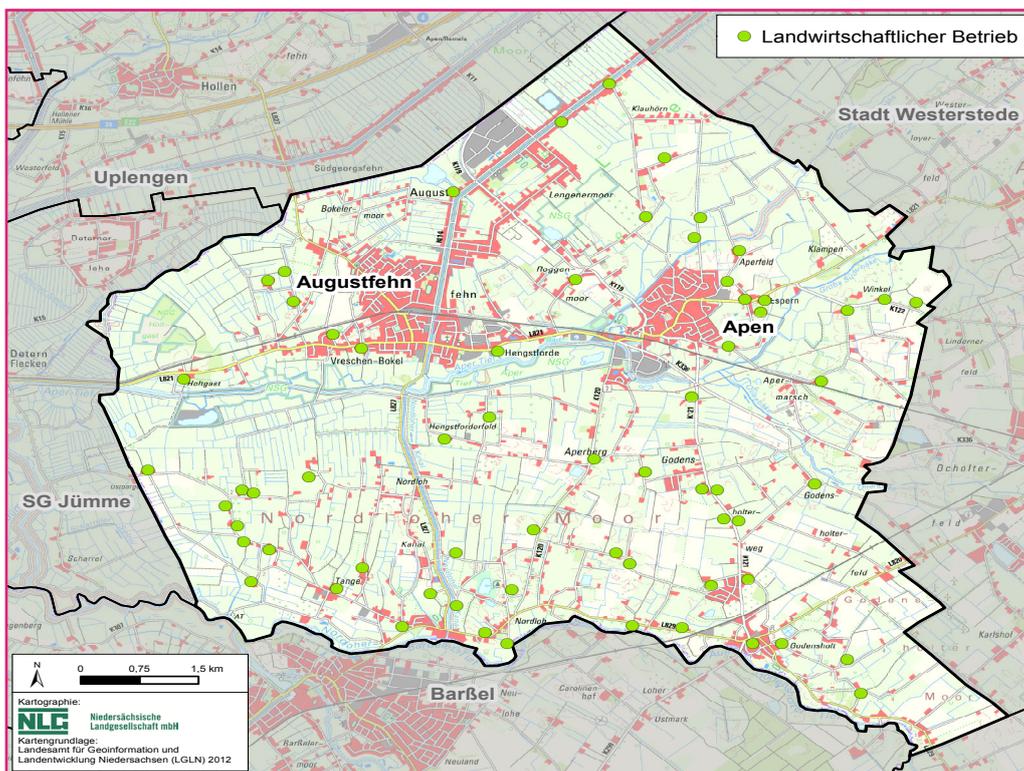


Abb. 1: Landwirtschaftliche Betriebe in der Gemeinde Apen

Außerdem wurden Zahlen aus der Landwirtschaftszählung 2010 aufgezeigt. Deutlich wird hier, dass Apen im Vergleich zum Ammerland gut aufgestellt ist und die Zahl der Haupterwerbsbetriebe höher ist (71,8%), als der Durchschnittswert des Ammerlandes (61%).

Die Gesamtbetriebszahl ergibt sich neben den Haupt- und Nebenerwerbsbetrieben zusätzlich auch aus Personengesellschaften und juristische Personen, die landwirtschaftliche Betriebe betreiben. (Quelle: LSKN 2011)

Arbeitsphase I | Landwirtschaft

Die erste Arbeitsphase bezog sich auf die Einschätzung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer in Bezug auf die Landwirtschaft in der Gemeinde Apen. Dazu wurden drei Kleingruppen gebildet, die mit Hilfe der oben abgebildeten Karte ihre Meinung zu folgenden Fragen zusammen getragen haben:

- Wie nehmen Sie die Entwicklung der Landwirtschaft in den vergangenen Jahren wahr? - Welche Rolle spielt die Landwirtschaft / die Landwirte im Ort?
- Wie schätzen Sie die zukünftigen Entwicklungsmöglichkeiten der Landwirtschaft ein? – Wie ist die zukünftige Rolle der Landwirtschaft?
- Wie schätzen Sie die Hofnachfolgesituation ein?
- Gibt es Konflikte / Herausforderungen?

Dabei kamen folgende Ergebnisse zusammen:

Gruppe 1:

- Große, moderne Laufställe; alte, leer stehende Höfe meist kleiner – Spezialisierungen; Landschaftliche Pflege; Wirtschaftsfaktor
- Gebunden an globale Entwicklungen; Landschaftspflege; Versorgung der Bevölkerung
- Moderne Betriebe (große) werden bleiben
- Tierschutz-Diskussion/Tierwohl; Straßenschäden durch große Fahrzeuge; Geruchsbelästigung; Landwirtschaft vs. Tourismus; Gewässerschutz; Förderung von Nischenprodukten

Gruppe 2:

- Größere Traktoren/Anhänger - effektivere Arbeitsleistung, Minderung der Straßenschäden; größere Ställe/weniger Betriebe; Monokultur
- Wirtschaftskraft + Arbeitsplatz; Landschaftspflege; der Einfluss der Landwirtschaft ist rückläufig
- Gute Nachfolgesituation
- Siedlung vs. Landwirtschaft; Zuzüge - neue Sichtweise; Befestigung der Straßen; Randbezirke - spielende Kinder

Gruppe 3:

- Tendenz zu Konzentration/Vergrößerung; Monokultur-Anbau; Umwandlung Grünland zu Ackerland
- Von vielen eher untergeordnet wahrgenommen; dann auch mehr mit Problemen (Geruch, Transporte); ambivalent zu Tourismus
- Rahmenbedingungen hier eher gut z.B. durch Arbeitskräfte; Boden und Klima - Flächen allerdings begrenzt!
- „Vergrößerung“ nur durch Zusammenschluss und qualitatives Wachstum

- Nutzungskonflikte: Wohnungsbau, Infrastruktur, Tourismus, Verkehr

Auf Grundlage der Ergebnisse aus der vorhergehenden Arbeitsphase konnten schnell zwei Zukunftsthemen für die Gemeinde Apen im Bezug auf Landwirtschaft herausgearbeitet werden: *Siedlungssteuerung* und *Gegenseitiges Verständnis füreinander schaffen*. Diese beiden zentralen Themen wurden danach anhand einer Skala bewertet. Die Frage war zum einen "Wo stehen wir in der Gemeinde Apen im jeweiligen Thema aktuell auf einer Skala von 1 (sehr schlecht) bis 9 (sehr gut)?" und zum anderen „Wo wollen und können wir realistischer Weise bis 2030 hin?“

Bewertung des Zukunftsthemas: Siedlungssteuerung

Situation aktuell:

1	2	3	4	5	6	7	8	9
---	---	---	---	---	---	---	---	---

Situation 2030:

1	2	3	4	5	6	7	8	9
---	---	---	---	---	---	---	---	---

Bewertung des Zukunftsthemas: Gegenseitiges Verständnis füreinander

Situation aktuell:

1	2	3	4	5	6	7	8	9
---	---	---	---	---	---	---	---	---

Situation 2030:

1	2	3	4	5	6	7	8	9
---	---	---	---	---	---	---	---	---

Vorstellung der Infrastrukturinventarisierung Handel & Gewerbe

Als zweiten Themenblock schloss sich „Handel und Gewerbe“ an. Nach einer kurzen Übersicht über den Istzustand in der Gemeinde, wurden Stärken, Schwächen, Potenziale und Risiken der Gemeinde im Bezug auf dieses Thema im Plenum diskutiert und herausgearbeitet. Die Ergebnisse sehen wie folgt aus:

Stärken: günstige Flächen, gutes Gewerbeangebot, mittelständisches Handwerk, unabhängige Betriebe (keine starke Abhängigkeit untereinander); Wissenstransfer – Business Netzwerk

Potenziale: Breitbandausbau; aktive Ansiedlungspolitik; Qualität des Einzelhandels – mehr Attraktivität bei den Geschäften

Schwächen: Textilmarkt nicht ausreichend; mehr direkt in Apen ansiedeln

Ergebnisse Infrastrukturinventarisierung | Tourismus

Das dritte Arbeitsfeld an diesem Abend lag im Bereich Tourismus. Auch hier wurde erst ein kurzer Überblick über die Situation in der Gemeinde gegeben. Dabei fielen die rückläufigen Übernachtungszahlen auf, aber auch das gut ausgebaute Fahrrad- und Wanderwegenetz.

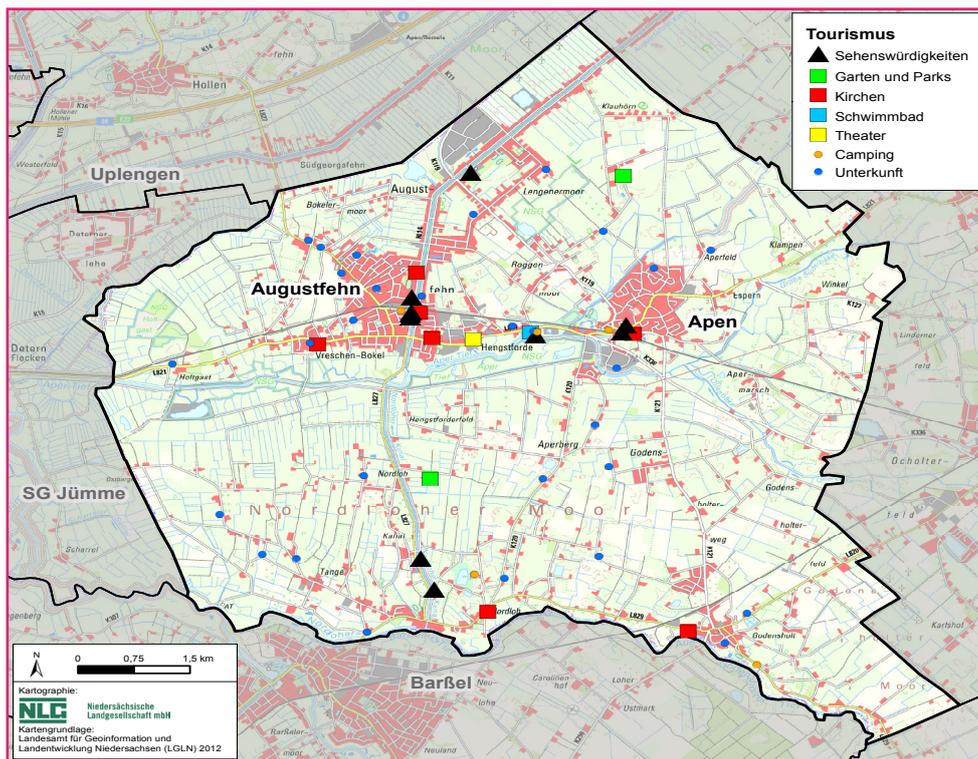


Abb. 2: Sehenswürdigkeiten in der Gemeinde Apen

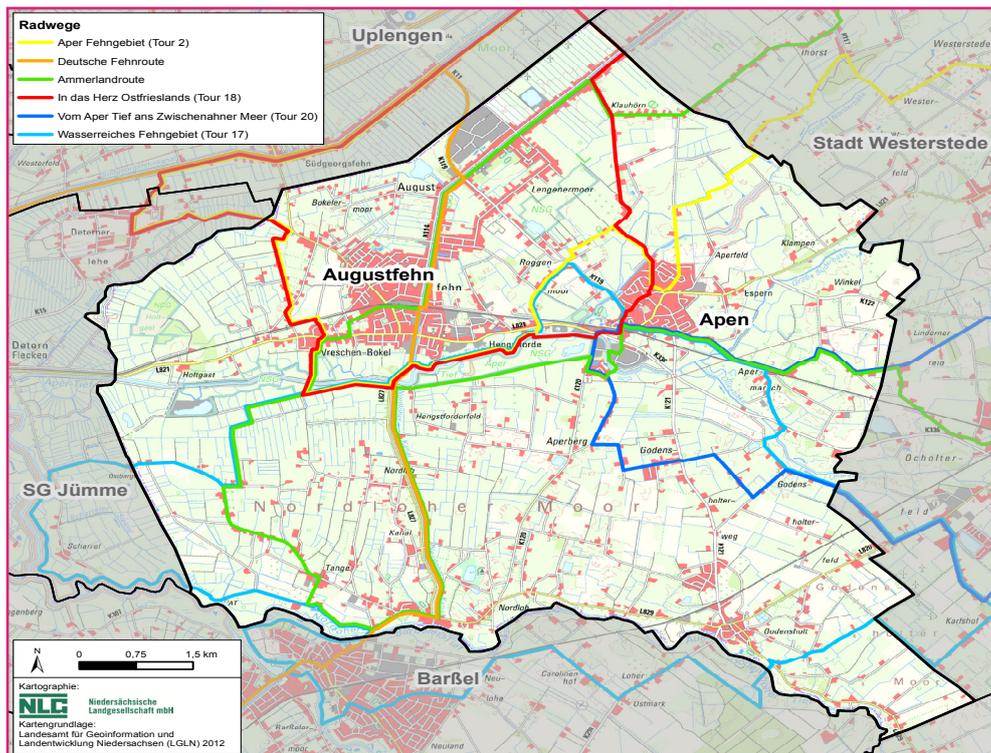


Abb. 3: Radwege in der Gemeinde Apen

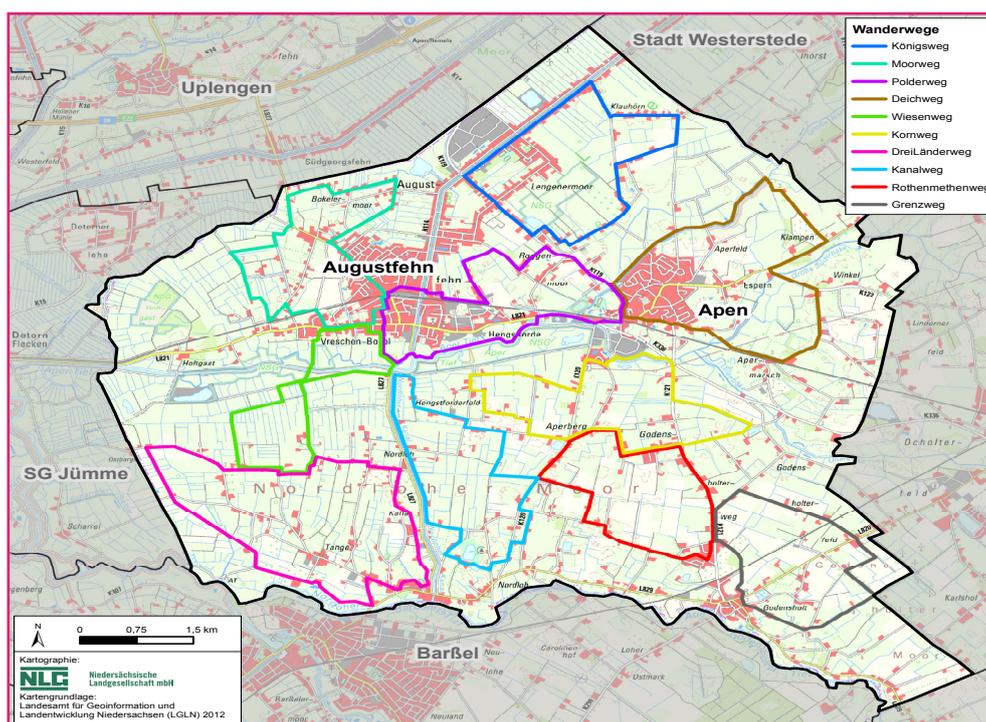


Abb. 4: Wanderwege in der Gemeinde Apen

Arbeitsphase II | Tourismus

In der anschließenden Arbeitsphase wurden in den bestehenden Kleingruppen folgende Fragen durchdacht und bearbeitet:

- Wie nehmen Sie die Entwicklung in Tourismus in den vergangenen Jahren wahr?
- Wie schätzen Sie die zukünftigen Entwicklungsmöglichkeiten ein?
- Gibt es Konflikte / Herausforderungen?

Dabei kamen folgende Ergebnisse zustande:

Gruppe 1

- Fahrradtourismus; E-Bikes; rückläufige Übernachtungszahlen; Bedürfnis nach Ruhe und Erholung bei Touristen; demographischer Wandel: mehr ältere Touristen
- Stärkung der Touristik in Apen (Vermarktung); mehr Service: Fahrradverleih, Angeln, Fehnbrücken wieder betreiben?; guter Standort mit Bahnhof und Autobahnanbindung
- Tourismus vs. Landwirtschaft; Campingplatz - Hunde; Tourismusnetzwerk etablieren - Schnittstellen schaffen

Gruppe 2

- Durch Zusammenarbeit mit Ostfriesland mehr Bewegung; Zunehmend mehr Radler und Biker; abnehmende Privatquartiere
- Entwicklungspotential vorhanden! Multifunktionshotel auf dem Dockgelände, ÖPNV Anbindung perfekt; Schlechtwetterangebote
- Lärmbelastung durch Biker

Gruppe 3

- Tagestourismus gestiegen
- Entwicklung steigt - gute (Rad-)wege
- Angebot für Wohnmobilplätze zu gering!; Zu unbekannt – Bekanntmachung; Poldergebiete, einzigartige Natur; Deiche nicht begehbar - begehbar machen; Fläche für Hunde – Freilaufplatz

Aufbauend auf die Ergebnisse der einzelnen Gruppen wurden auch beim Tourismus zwei Zukunftsthemen herausgearbeitet, die ebenfalls auf einer Skala von 1 (sehr schlecht) bis 9 (sehr gut) bewertet wurden. Für das *Marketing nach Innen und Außen* und die *Unterhaltung und Betrieb von touristischer Hardware* wurde der Istzustand und der realistische Wunschzustand für 2030 bewertet.

Bewertung des Zukunftsthemas: Marketing nach Innen und Außen

Situation aktuell:

1	2	3	4	5	6	7	8	9
---	---	---	---	---	---	---	---	---

Situation 2030:

1	2	3	4	5	6	7	8	9
---	---	---	---	---	---	---	---	---

Bewertung des Zukunftsthemas: Unterhaltung und Betrieb von touristischer Hardware

Situation aktuell:

1	2	3	4	5	6	7	8	9
---	---	---	---	---	---	---	---	---

Situation 2030:

1	2	3	4	5	6	7	8	9
---	---	---	---	---	---	---	---	---

Ausblick

Die nächste Arbeitskreissitzung findet am 09. März 2016 zum Thema „Orte und Wege“ statt. Die Nahversorgung, Siedlungsentwicklung und das Thema Mobilität werden hier diskutiert. Alle Bürgerinnen und Bürger sind herzlichst eingeladen, an dieser Arbeitskreissitzung teilzunehmen. Wie immer startet die Sitzung um 19:00 Uhr und endet etwa um 21:00 Uhr. Der Veranstaltungsort wird noch bekannt gegeben.

Vor der eigentlichen Arbeitskreissitzung findet um 17:30 Uhr die Präsentation der Ergebnisse des Projektes „Lieblingsorte“ aus der VIP statt. Dazu stellen Studentinnen und Studenten ihre Ideen zum Projekt in der Gemeinde Apen vor. Auch hierzu sind alle Bürgerinnen und Bürger eingeladen.

Ergebniszusammenstellung:

Katrin Harting; NLG

Jantje Appel; NLG

19. Februar 2016